

Inhalt

Vorbemerkungen	9
Einleitung	12
Musikdramaturgieforschung als interdisziplinäres Projekt	13
Kulturtransfer als Arbeitsgebiet der Regionalforschung	17
Überblick	24
I. Scribes Theater in Paris	27
I.1 Herstellung von »Nähe«: Aktualitätsbezug und Gattungstraditionen in symbiotischen Verbindungen	30
Tagesaktuelles Unterhaltungstheater: vaudeville	31
Überblendung von Aktualität und Geschichte in der comédie	36
Multiplikation der »Entfernungen«: opéra comique und »kleine« opéra	38
Liebe und Heirat auf dem Lande: ballet-pantomime	41
Die Gattungskategorie »grand opéra«: Scribe-Folge und Transferphänomen?	44
»Große« Stoffe: Wie historisch, romantisch und melodramatisch ist Scribes grand opéra?	49
I.2 Kontrolle des Zeit- und Informationsflusses in der pièce bien faite: Scribes dramaturgische Technik	61
Ist die pièce-bien-faite-Technik gattungskonstituierend für die comédie-vaudeville? Ein Plädoyer für musiktheateranalytische Perspektiven auf eine musiktheatrale Gattung	68
Die pièce-bien-faite-Technik in grand opéra und ballet-pantomime	72
I.3 Gewinnorientiertes Schreiben: Scribe und »seine« Theater	77
Ein neues Haus für ein neues Theater: Das Théâtre du Gymnase-Dramatique	81
Scribes <i>Les vèpres siciliennes</i> -Parodie und seine Position in der Auseinandersetzung um die Sprechtheaterbühnen	87

Die Arbeit als Librettist: Scribes ›heimlicher Hauptberuf? 95	95
a) »Un prosateur armé de rimes«? Zu Scribes Umgang mit der poetologischen librettistischen Konvention	96
b) Originallibretti in fünf Akten. Zu Scribes Nutzung der großen klassischen Form	102
2. Zur Musikdramaturgie von Scribes Theater	III
2.1 Scribes merkwürdige Selbstdarstellung als »simple auteur de vaudevilles«: eine Art poetologisches Programm?	III
2.2 Sprechen und Singen: Musikdramaturgie im Experimentierfeld comédie/vaudeville	120
Der mediale Mehrwert des Singens: Das couplet im Funktionszusammenhang der vaudeville-Dramaturgie	124
Selektive Entmusikalisierung und Steigerung des Realismus: Vier Fassungen von <i>L'ours et le pacha</i>	130
2.3 Vollständige Entmusikalisierung: von der comédie-vaudeville zur comédie	141
2.4 Musik im Dienste der pièce bien faite: ›musikalisches‹ vaudeville und opéra comique	146
Fortbestehen des Nummernprinzips: Scribes ›musikalisches‹ vaudeville	147
Gesteigerte musikalische Möglichkeiten: opéra comique	156
2.5 Sehen und Hören: »L'illusion est complète. Au théâtre, il n'y a pas de plus grand éloge«	176
Pantomime und Gruppenauftritte als Kernelemente eines gleichzeitig visuellen und musikalischen Theaters	176
»D'heureux prétextes, et d'ingénieux à-propos«: tableau und couleur als librettistische und als kompositorische Kategorien	181
<i>L'arrivée d'un nouveau seigneur</i> : Scribes ›heimlicher‹ Probelauf einer Dramaturgie des Visuellen	190
Pantomime und Musikdramaturgie I: Schlafende Schönheiten und ihre Vorgeschichten (<i>La somnambule</i> ; <i>La belle au bois dormant</i>)	196
Pantomime und Musikdramaturgie II: Was und wie erzählt die Stumme von Portici?	209
Pantomime und Musikdramaturgie III: Wo liegt die (musikdramaturgische) Heimat der stummen vaudeville-Figur Yelva?	219

3. Scribes Theater in Stuttgart	228
3.1 Hof-Theater: »Die ganze gesellschaftliche Welt in einer Nuß«	230
Theater für ein gemischtes Publikum	234
In Zahlen I: Der Spielbetrieb des Stuttgarter Hoftheaters im 19. Jahrhundert	242
Repertoiretransfer als Grundlage des Spielbetriebs	244
In Zahlen II: Französisches Repertoire in Stuttgart	252
3.2 Hauptstadt-Theater: »Paris ist das Mikroskop der Gegenwart«	256
König – Kultur – Gesellschaft: Stadtentwicklungspolitik für Stuttgart	258
Theaterkritik und Paris-Blick in der Verlagsstadt Stuttgart	263
Was soll Theater für Stuttgart leisten?	272
a) Theaterbaupläne in den 1830er-Jahren	272
b) Baumaßnahmen in den 1840er-Jahren	276
c) Personalaustausch um 1846	281
d) »Feuergefährlich«? Von den Revolutionsereignissen 1848 zum Propheten 1851	284
3.3 Scribe-Theater: »Paris et Scribe, c'est tout un«	298
Scribe offiziell: Höfische Festvorstellungen	300
In Zahlen III: Eugène Scribe, Stuttgarts meist gespielter Autor	306
Importartikel comédie-vaudeville	313
In Zahlen IV: Französischsprachige Scribe-Vorstellungen in Stuttgart (Salontheater und Gastspiele)	324
Scribesche Lustspiele: »... und das Zeitalter der gebildeten Geselligkeit beginnt«	328
4. Repertoiretransfer und Musikdramaturgie	338
4.1 Sprechen ... und Singen? Vaudeville- und opéra-comique-Transfer als musikdramaturgisches und kompositorisches Problemfeld	344
»Die Melodie und ihre Wahl ist beim Vaudeville die Hauptsache«: Carl Blums <i>Der Bär und der Bassa</i> zwischen vaudeville und Singspiel	352
Die komische Oper, »eine Art Schlagbaum« für das vaudeville?	365
»Mittelding zwischen Drama und Vaudeville«: Karl von Holteis sentimentales Vaudeville und Scribes comédie-vaudeville um 1830	376
»Die geduldige Rubrik Lustspiele«: musikfreier vaudeville- und opéra-comique-Transfer	379
Opéra comique / komische Oper – mehr ›komisch‹ oder mehr ›Oper‹?	382

4.2 Singen ... aber was? Französisierendes couplet-Singen im Stuttgarter Salontheater	387
Joseph Abenheim als Stuttgarter Spezialist fürs »Französische«	388
Stuttgarter timbre-Ausstattungen für scribesche comédies-vaudevilles	391
4.3 Pantomime und Tanz: Zum Transfer der Musikdramaturgie des Visuellen	400
»Interessant« versus »schön« – Schauspiel und Tanz als Verständnisgrundlagen musikbegleiteter Pantomime	402
»Etwas, das gleich Worten zu meinem Herzen spricht«: Die instrumentalmusikalische Stimme Yelvas im Schauspiel	411
»Oper mit Tanz«: Die Ballettsparte zwischen musikdramaturgischer Notwendigkeit und prestigeträchtiger Zutat	419
a) Die schrittweise Einrichtung eines dauerhaften Ballettbetriebes 1824–1829	420
b) Die schrittweise Hinzufügung von Tanz zu großen Opern 1829–1832	423
c) Die französische Oper als Modell für Lindpaintners deutsche »Oper mit Tanz«	425
d) Eine neue Divertissementästhetik als Herausforderung: <i>Robert der Teufel</i> 1834/1838	427
e) Ein neuerlicher Schub für die »Oper mit Tanz« ab 1838	431
»Alles kommt in eine wohlgeordnete Beweglichkeit«: Caspar Thoms' und Ignaz Lachners klassizistische Version von <i>La belle au bois dormant</i>	438
Die sizilianische Vesper von Rau und Lindpaintner – »Oper mit Tanz« unter umgekehrten Vorzeichen	447

Anhang

Abkürzungen	450
Bibliotheken und Archive	451
Pseudonyme	451
Quellenübersicht	452
Deutschsprachige Stuttgarter Scribe-Aufführungen	457
Der in der Württembergischen Landesbibliothek erhaltene Bestand mit Joseph Abenheims Musiken zu französischsprachigen vaudeville-Aufführungen	463
Literatur	466
Personenregister	500